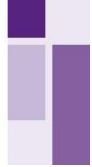


Produktion und Versand von Ablunterlagen zur Kirchenvorstandswahl 2024 der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Die Ausgangssituation

Alle 6 Jahre werden in den Kirchengemeinden der Evang.-Luth. Kirche in Bayern die Kirchenvorstände neu gewählt. Im Kirchenvorstand sind die Pfarrer und Pfarrerinnen der Gemeinde sowie eine große Zahl ehrenamtlicher engagierter Gemeindemitglieder vertreten.

Nach 2018 stand in 2024 wieder eine Kirchenvorstandswahl für die 1.530 Kirchengemeinden an. Der Wahlvorgang sollte erneut sowohl am Wahltag persönlich vor Ort, als auch über eine Briefwahl im Vorfeld möglich sein.

Für die KV-Wahl in 2018 hatte man für rund 2 Mio. Wähler eine möglichst einfache und zugleich für alle Kirchengemeinden in der Abwicklung praktikable Lösung gefunden, welche auch in 2024 wieder Anwendung fand. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass jede Kirchengemeinde über eigene Kandidaten und somit individuelle Stimmzettel verfügt. Insgesamt sind dabei mehr als 1.500 verschiedene Stimmzettel mit über 14.000 Kandidaten zu erzeugen und in der weiteren Verarbeitung zu koordinieren.

Über die Evang.-Luth. Kirche Bayern (ELKB)

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat rund 2,1 Millionen Gemeindeglieder in 1.530 Kirchengemeinden und ist damit die drittgrößte der 20 Evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Das Kirchengebiet ist nahezu deckungsgleich mit dem Bundesland Bayern.

Die einzelne Kirchengemeinde ist dabei souverän und im regionalen Raum zu einem Aufsichts- und Verwaltungsbezirk, dem Dekanatsbezirk, zusammenschlossen (vergleichbar mit einem Landkreis).

Das Landeskirchenamt ist die oberste Dienstbehörde der Evang.-Luth. Kirche Bayern. Knapp 400 Mitarbeiter nehmen Koordinierungs-, Verwaltungs- und Serviceaufgaben wahr. Das Landeskirchenamt ist Verwaltungsbehörde der ELKB und übernimmt damit einen Dienstleistungsauftrag für die Kirchengemeinden und Einrichtungen.

Die Lösung

Für die in 2024 anstehende Kirchenvorstandswahl wurde durch die Landeskirche erneut die Entscheidung getroffen, wie schon in 2018 sowohl den Wahlausweis, als auch die Briefwahlunterlagen allen Wahlberechtigten über einen zentralen Prozess zur Verfügung zu stellen. Für MediaKom war dies nach 2012 und 2018 die dritte Beauftragung der Evangelischen Landeskirche zur Begleitung der Kirchenvorstandswahl.

Das mit MediaKom konzipierte einheitliche Wahlmailing, setzte sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Brief des Landesbischofs und der Landessynodalpräsidentin mit integriertem Wahlausweis
- Individueller Stimmzettel mit allen Kandidaten je Kirchengemeinde
- Stimmzetteluvert
- Wahlumschlag
- Versandumschlag

Der Wahlausweis wurde dabei so gestaltet und individuell je Kirchengemeinde personalisiert, dass dieser zwingend durch den Wahlberechtigten für den Rückversand des Wahlumschlags mit Stimmzettel genutzt werden musste und somit die Vollständigkeit der Wahlunterlagen sichergestellt war.

Für die Layouterstellung inkl. Korrektur- und Freigabeprozess von über 1.500 verschiedenen Stimmzetteln durch die Kirchengemeinden hat MediaKom ein Web-Portal entwickelt und betrieben. Die Anwendung wurde über eine Schnittstelle an das Rechenzentrum der Evang.-Luth. Kirche Bayern angebunden. Nach Eingabe der für jeden Kandidaten relevanten Angaben durch die Kirchengemeinde über ihr individuelles Benutzerprofil, wurde daraus unter Berücksichtigung verschiedener Vorgaben (z.B. Sortierung der Kandidaten) ein Stimmzettel generiert und dem User als PDF dargestellt. Neben dem Download eines Korrekturabzugs war auch die Freigabe möglich. Sämtliche Vorgänge wurden auf Benutzerebene für spätere Recherchen nachvollziehbar dokumentiert.

Im Rahmen der Datenaufbereitung für die rund 1,8 Mio. wahlberechtigten Kirchenmitglieder wurde jedem Empfänger der korrekte Stimmzettel zugeordnet, mit dem Bischofsbrief produziert und zusammen kuvertiert. Alle Wahlbriefe wurden zu einem fest definierten Zeitraum in die Postzustellung übergeben, so dass alle wahlberechtigten Gemeindeglieder nahezu zeitgleich und vor allem einheitliche Wahlunterlagen erhalten haben.

Fazit

Aufgrund des zentralen Versandes, vor allem aber aufgrund einheitlicher und flächendeckender Bereitstellung von Briefwahlunterlagen konnte die Wahlbeteiligung in 2018 gegenüber 2012 signifikant von knapp 20 % auf rund 27 % gesteigert und in 2024 auf dem Niveau gehalten werden. Etwa 75 % der Wähler gaben ihre Stimmen über die Briefwahl ab und bestätigten damit die Bedeutung dieser Möglichkeit der Stimmabgabe.

Durch die intelligente Gestaltung des gesamten Wahlmailings konnten die nichtigen Stimmabgaben von knapp über 20 % in 2012 auf etwa 4 % in 2018 und 2024 erheblich reduziert werden.

Persönliches Fazit von Kirchenrat Jörg Hammerbacher:

„MediaKom hat uns bei einem sehr komplexen Briefwahlprojekt bei jedem Projektschritt kompetent und lösungsorientiert unterstützt. Durch das mit MediaKom entwickelte Briefwahlverfahren erreichten wir auch Menschen, die sonst weniger Kontakt mit evangelischer Kirche haben. Die Beteiligung an der Wahl bei der jungen Generation konnte signifikant verbessert werden. Die Begleitung und Umsetzung unserer Kirchenvorstandswahl durch MediaKom war optimal!“

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Thomas Scholz
Geschäftsbereichsleiter
Output Solutions

Tel. 08052 9064-118
Fax 08052 9064-200
thomas.scholz@mediakom-online.de

MediaKom GmbH & Co. KG
Kampenwandstraße 81
83229 Aschau i. Ch.
www.mediakom-online.de